



DIE POSAUNE

Bidenomics ruiniert US-Immobilienmarkt

- Andrew Miiller
- [07.09.2023](#)

Bei einer Parade zum Tag der Arbeit in Philadelphia, Pennsylvania, prahlte Joe Biden, dass Bidenomics den amerikanischen Traum wiederherstellt. Aber das amerikanische Volk kauft ihm das nicht ab. Die Lebensmittelpreise steigen, mehr als 60 Prozent der Amerikaner leben von der Hand in den Mund, und der Traum vom Eigenheim ist für einen Großteil der Mittelschicht ausgeträumt.

Einem Bericht der Heritage Foundation vom 5. September zufolge ist der Durchschnittspreis für Eigenheime um 27 Prozent gestiegen, seit Biden seinen Amtseid abgelegt hat. Gleichzeitig sind die Zinssätze für eine 30-jährige Hypothek von 2,8 Prozent auf 7,2 Prozent gestiegen. Zusammen haben diese beiden Faktoren dazu geführt, dass sich die monatliche Hypothekenzahlung für ein Haus im mittleren Preissegment mehr als verdoppelt hat, so dass sich viele Menschen aus der Mittelschicht kein Haus mehr leisten können.

Wirtschaftliche Sabotage: Die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum ist eine Tragödie, die die Regierung vorausgesehen haben muss. Biden und seine Verbündeten im Kongress haben das Finanzministerium aufgefordert, jährlich mehr als 1 Billion Dollar zu leihen, was die Federal Reserve dazu veranlasst hat, Billionen neuer Dollars zu schaffen, um die Ausgabenorgie zu finanzieren.

Diese Ausgaben verursachten eine Inflationskrise, die die Preise für alles – auch für Häuser – in die Höhe trieb. Und diese Inflationskrise veranlasste die Federal Reserve, die Zinssätze 11 Mal zu erhöhen.

Diese unglückliche Serie von Ereignissen wurde durch die Gesetze von Ursache und Wirkung ausgelöst. Zumindest einige der von der Regierung beschäftigten Wirtschaftswissenschaftler mit Universitätsabschluss müssen es also kommen sehen.

Hinterhältiger Angriff: Der Besitz eines Eigenheims ist die größte Quelle des Wohlstands für die amerikanische Mittelschicht, doch die Regierung Biden scheint den Erwerb von Wohneigentum absichtlich so schwer wie möglich zu machen. Könnte es sein, dass Bidenomics ein bewusster Versuch ist, die Gesellschaft in eine ultra-reiche und ultra-arme Klasse zu stratifizieren, indem die Mittelklasse angegriffen wird?

In der Antike verurteilte der Prophet Amos die mächtigen Eliten, die „die Bedürftigen unterdrücken und die Armen des Landes ins Verderben stürzen“ (Amos 8, 4-6). Heute stellen sich die sozialistischen Zentralplaner, die für die Biden-Regierung arbeiten, gerne als Verfechter der Armen dar, aber sie unterscheiden sich nicht viel von der feudalen Aristokratie, die Israel in den Tagen vor seinem Untergang regierte. Ihr Ziel ist es, sich selbst zu bereichern und die Massen in Abhängigkeit von der Regierung zu halten, indem sie jeden Versuch, wirtschaftliche Unabhängigkeit zu erlangen, blockieren.

Erfahren Sie mehr: Lesen [„Das ist keine Inkompetenz. Das ist Verrat!“](#)